



lebensministerium.at

# TRANSSOPR(O)EUSEWASTE?

## Neue Wege zur Ressourcenschonung

6. Juni 2013





# Überblick

Transwaste (- Trans und waste)

Soziale Produktion (- sopr(o))

Re-Use (- use)

Exkurs Abfallvermeidungsprogramm





# Transwaste oder „informelle Abfallsammlung“

## Problem:

Illegale Abfallsammlung und –verbringung

Einschränkung auf Gebrauchsgüter funktioniert nicht

Abfälle müssen befugten Sammlern und Behandlern übergeben werden

Aussortieren und Zurücklassen von Unbrauchbarem auf Parkplätzen

Wertvolle Rohstoffe gehen ins Ausland – Auswirkungen auch auf Müllgebühren





# Transwaste oder „informelle Abfallsammlung“

## Maßnahmen:

Abfallrecht gilt für alle

Information der BürgerInnen über Probleme

Kontrollen der Bundesländer/Polizei

Einbindung der Betroffenen in rechtlich korrekte Strukturen  
(z.B. in Vereine oder bei Re-Use nach der Vorbereitung zur Wiederverwendung)





# Soziale Produktion

Verbindung von Abfallwirtschaft und sozialen Projekten

Re-Use-Projekte

Produkte müssen marktfähig sein

Tafeln/Sozialmärkte

BMLFUW unterstützt derartige Projekte





# Re-Use – Vorbereitung zur Wiederverwendung

Abfallrahmenrichtlinie (Zweithöchste Stufe der Abfallhierarchie)

AWG 2002 (Ziele und Grundsätze, Abfallhierarchie)

Bundes-Abfallwirtschaftsplan (Teil des Abfallvermeidungsprogramms)

EAG-Richtlinie (Hersteller müssen geeignete Elektroaltgeräte dem Re-Use zuführen) – Umsetzung in Vorbereitung





# Re-Use

Teil der Abfallwirtschaft

Vielfach Zusammenarbeit Kommunen und sozioökonomische Betriebe

Wesentlicher Beitrag zur Ressourcen- und Energieschonung

Bundesländer arbeiten an der Umsetzung von Re-Use-Projekten





# Re-Use

Möbel

Hausrat

Elektrogeräte

Sportgeräte

Kleidung







# Abfallvermeidungsprogramm 2011

Maßnahmenbündel „Vermeidung von Baurestmassen“ z.B.

- Recycling-Baustoffverordnung - in Ausarbeitung
- Norm „Verwertungsorientierter Rückbau“ - in Ausarbeitung
- Gebäudepass als Informationssystem der verwendeten Materialien
- .....





# Abfallvermeidungsprogramm 2011

Maßnahmenbündel „Abfallvermeidung in Betrieben“ z.B.

- Evaluierung der Abfallwirtschaftskonzepte betreffend Vermeidung
- Mittel zur Abfallvermeidung von Sammel- und Verwertungssystemen
- Unterstützung von Umweltmanagementsystemen
- Vermeidung von Lebensmittelverlusten/-abfällen





# Abfallvermeidungsprogramm 2011

Maßnahmenbündel „Abfallvermeidung in Haushalten“ z.B.

- Unterstützung der AbfallberaterInnen
- Kampagne Sag's am Mehrweg
- „Nachhaltige Wochen“ und „Bewusst kaufen“
- Förderung von Re-Use



# Schick Deinen Liebsten Mehrweg-Flaschenpost! Die besten Botschaften kommen aufs echte Etikett

Cooler Preise zu gewinnen!



Alf Poier  
19.09.2012

Marke  
wählen und  
loslegen!

**i** Mehrwegflaschen sparen Rohstoffe.

[Impressum](#) [AGB](#) [Infos zum Contest](#)





# Abfallvermeidungsprogramm 2011

Maßnahmenbündel „Vermeidung von Lebensmittelabfällen“





- Schaffung **einer** gemeinsamen Plattform – als „Dach“ für bestehende und neue Projekte gegen Lebensmittelabfälle
- Breite Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung
- Nachhaltige Verringerung von Lebensmittelabfällen in allen Bereichen
  - im Restmüll um 20 % bis Ende 2016

**Dialog** mit den relevanten Stakeholdern mit dem Ziel das Thema auf breiter Ebene zu diskutieren und Maßnahmen zu setzen

**Vernetzung** mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft – sowie mit deren Projekten

**Viktualia 2013** (Auszeichnung der besten Ideen/Projekte)



# Das Schulprojekt

## Für Volksschule & Unterstufe

- Information
- Sensibilisierung
- Eigenständige Projekte



**LEBENSMITTEL IM MÜLL Fragebogen**

**LOS GEHT'S!**  
Macht eine Umfrage unter Erwachsenen und Mitschülerinnen und Mitschülern. Fragt auch was Lebensmittel und Lebensmittelreste und wasche Leute werden. Welche Lebensmittel werden in der Hand auf's Herz: Ich habe mich auch ein wenig entspannt gefühlt, als hier nur die Fragen des Fragebogens gestellt hat. Lebensmittel wegwerfen, das machen die meisten Leute. Die Fragen sind gut, um darüber nachzudenken, was wir besser machen können.

Warum die Umfragebogen dann so aus:  
• Welche Lebensmittel werden am meisten weggeworfen?  
• Warum werden Lebensmittel manchmal zu Abfall?  
• Und wie / wo werden die Lebensmittel entsorgt?  
• Wie würde für den Menschen empfohlen, damit es Lebensmittel weniger weggeworfen werden?

• Passiert es, dass Sie Lebensmittel wegwerfen?  
○ Ja  
○ Nein

• Wenn ja: Um welche Lebensmittel handelt es sich hauptsächlich?  
○ Sperrweite von Teller  
○ Sperrweite aus den Töpfen (weil zu viel gekocht wurde)  
○ Verderbene Lebensmittel  
○ Abgelaufene Lebensmittel  
○ Lebensmittel, die zwar noch gut sind, aber nicht verbraucht wurden  
○ Sonstige \_\_\_\_\_

• Wie oft passiert es, dass Sie Lebensmittel wegwerfen?  
○ Täglich  
○ Zweimal pro Woche oder öfter  
○ Maximal einmal pro Woche  
○ Höchstens alle zwei Wochen  
○ Selten

**SAISON-KALENDER zum Kochen**

**IG-GUIDE**

**Wo kommt das Lebensmittel her?**

**LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR!**



## Der Award: Viktualia 2013

Auszeichnung der besten Ideen und Projekte  
in den Kategorien:

- Wirtschaft
- Gastronomie & Großküchen
- Landwirtschaft & regionale Projekte
- Schul- und Jugendprojekte
- Soziale Initiativen & Projekte

Einreichung: ab Jänner 2013

Verleihung: 29. April 2013







# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DI Wolfgang Holzer  
Abteilung Abfalllogistik, Vermeidung und  
produktbezogene Abfallwirtschaft

wolfgang.holzer@lebensministerium.at

